



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

L 270, Ersatzneubau der Brücke über die Kanzach und Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Bad Buchau und Moosburg

03.05.2021



Ersatzneubau der Brücke über die Kanzach

RPT | Referat 47.2



Ersatzneubau der Brücke über die Kanzach

RPT | Referat 47.2

Verkehrsfreigabe am Mittwoch, 5. Mai 2021.

Seit Ende Juni 2020 laufen die Bauarbeiten für die neue Brücke der L 270 über die Kanzach. Die 82 Jahre alte Brücke wurde durch eine neue Brücke mit einer Länge von 11,5 und einer Breite von zehn Metern ersetzt. In dieser Zeit wurde auch der schadhafte Fahrbahnbelag von Bad Buchau nach Moosburg auf einer Länge von 2,9 Kilometern saniert. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen. Damit kann die L 270 zwischen Bad Buchau und Moosburg am Mittwoch, 5. Mai 2021 für den Verkehr freigegeben werden.

„Die Anforderungen an moderne Brückenbauwerke sind in den letzten Jahren gestiegen. Brücken wie die Kanzachbrücke sind inzwischen technisch veraltet und der heutigen Verkehrsbelastung häufig nicht mehr gewachsen. Wenn dann noch Schäden wie bei der Kanzachbrücke hinzukommen, ist eine Sanierung solch alter Brücken im Bestand nicht mehr sinnvoll. Mit dem Ersatzneubau leisten wir jetzt einen wichtigen Beitrag für ein leistungsfähiges und sicheres Straßennetz“, betont Verkehrsminister Winfried Hermann.

„Es hat sich in jeder Hinsicht gelohnt, dass das Land Baden-Württemberg rund 1,45 Millionen Euro in die Maßnahme investiert hat. Ich danke den Anliegern und den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten. Und ich danke den am Bau Beteiligten für die qualitätsvolle Arbeit und ihren Einsatz für eine zügige Realisierung“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Hintergrundinformationen:

Der Ersatzneubau der alten Brücke über die Kanzach war aufgrund zahlreicher Schäden wie Abplatzungen und Rissen an Überbau und Flügelwänden, freiliegender und korrodierter Bewehrung, defekter Brückenabdichtung sowie Rostspuren und Beschädigungen am Geländer erforderlich. Die Fahrbahnsanierung war aufgrund von Belagsrissen, Verdrückungen und Setzungen ebenfalls dringend geboten.

Umfangreiche Vorgaben des Natur- und Umweltschutzes mussten aufgrund der Lage der Brücke eingehalten werden. Die Brücke befindet sich westlich des Federsees am Rande des Federseerieds, dem größten zusammenhängenden Moorgebietes Südwestdeutschlands. Das Moor bzw. Ried ist besonders geschützt. Das Gebiet trägt als Natur- und Europäisches Vogelschutzgebiet „Federseeried“ das Prädikat „Europareservat“ und wurde von der Europäischen Union als Bestandteil des FFH-Gebiets Federsee und Blinder See bei Kanzach in ihr Schutzgebietsnetz „Natura 2000“ aufgenommen.

Wegen der Brutzeit der geschützten Vogelarten konnte mit lärmintensiven Arbeiten nicht vor dem 1. August 2020 begonnen werden.

Die Baumaßnahme umfasste drei Bauabschnitten:

Bauabschnitt 1: Erneuerung der Fahrbahndecke

Im ersten Bauabschnitt wurde der erneuerungsbedürftige Straßenoberbau der L 270 zwischen Bad Buchau und Moosburg abgefräst und durch eine neue Trag- und Deckschicht ersetzt.

Bauabschnitt 2: Abbruch der alten Brücke

Im zweiten Bauabschnitt wurde hinter den Widerlagern der alten Kanzachbrücke die neue Bauwerksgründung hergestellt. Anschließend erfolgte der Abbruch der Brückentafel. Die alten Widerlager blieben größtenteils stehen. Dadurch musste nicht in das Gewässerbett der Kanzach eingegriffen werden.

Bauabschnitt 3: Ersatzneubau der Kanzachbrücke

Im dritten Bauabschnitt wurde die Brückentafel der Kanzachbrücke erneuert. Der Rohbau wurde im vergangenen Jahr vor Weihnachten fertiggestellt. Im Februar 2021 wurden die witterungsempfindlichen Abdichtungsarbeiten durchgeführt. Anschließend wurden die seitlichen Kappen mit Schutzplanken und Brückengeländer hergestellt.

Anlagen

Bild 1: Bildunterschrift: Ersatzneubau der Brücke über die Kanzach; Fotografie Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 4, Ref. 47.2

Bild 2: Bildunterschrift: Ersatzneubau der Brücke über die Kanzach; Fotografie Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 4, Ref. 47.2

Hinweis für die Redaktionen

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Tel.: 07071 757-3005, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Abteilung 4

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Sekretariat: Gudrun Gauß
07071 757-3009
07071 757-3190
pressestelle@rpt.bwl.de



**Dirk
Abel**
Pressesprecher



**Katrin
Rochner**
Pressesprecherin



**Naomi
Krimmel**
Soziale
Medien